

Rahel Otte und Ulrike Müssemeier

Ein Münzschatz aus dem Nordosten von Jülich

Imitationen der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts

Unsere Vorstellung vom römischen Leben im Rheinland ist in keinem Zeitabschnitt so stark von Schatzfunden geprägt wie in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts. In dieser Epoche wurden ungewöhnlich viele Münzhorte vergraben und nicht wieder gehoben. In der Forschung werden diese häufig als Teil eines ›Katastrophenhorizontes‹ betrachtet; ihre Verbergung gilt als Ausdruck der durch Germaneneinfälle unsicheren Lage¹.

Im Jahr 2017 wurde in der Nähe von Jülich ein weiterer Schatz aus dieser Periode entdeckt. Dieser Fund gehört jedoch zu einer im Rheinland bislang vergleichsweise seltenen Gruppe von Horten, die ausschließlich aus Imitationen nach Antoninianen bestehen. Der Neufund trägt dazu bei, die ›Katastrophentheorie‹ in Frage zu stellen, und verdient daher nähere Betrachtung.
(U. Müss. und Ra. Ot.)

Der Fundort

Zwischen Welldorf und Jülich nahe der römischen Straße über Pattern und Spiel² fand der Sondengänger Heiko Plickert im März 2017 im Oberboden mehrere römische Münzen und wandte sich daraufhin an Klaus Ludwig, einen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland. Nach der Entdeckung zahlreicher weiterer römischer Geldstücke in der näheren Umgebung war offensichtlich, dass es sich um einen zerpflogten Schatzfund handelte. Die Detektorgänger verständigten umgehend die Außenstelle Nideggen des Bodendenkmalamtes. Bei der anschließenden Nachgrabung³ wurden etwa 420 weitere Münzen gefunden. Aufgrund ihrer außerordentlichen wissenschaftlichen Bedeutung gingen sie als Schatzfund gemäß § 17 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen in Landeseigentum über und wurden 2019 in der Außenstelle wissenschaftlich ausgewertet.

Der Schatz war durch den Pflug über ein größeres Areal verstreut worden. Ein Gefäß, eine Kiste oder ein Beutel, in dem die Geldstücke verborgen worden waren, wurde nicht nachgewiesen. Im Zuge der Nachgrabung wurde im Bereich der größten Funddichte der Münzen eine Gruppe von Brandgräbern entdeckt (Abbildung 1).

Für Unterstützung besonders hinsichtlich der Münztafel danken wir Dr. Claudia Klages und Frank Willer herzlich. – Datierungen beziehen sich auf die nachchristlichen Jahrhunderte.

¹ Vgl. Schulzki, Katastrophenhorizont.

² Vgl. Auswertung von Grabungsbefunden und Luftbildern (HA 2008/0060, NW 2007/1038).

³ Aktivitätsnummer NW 2017/0018. Unter techn. Leitung von Ernst-Joachim Altmiks, ABR.

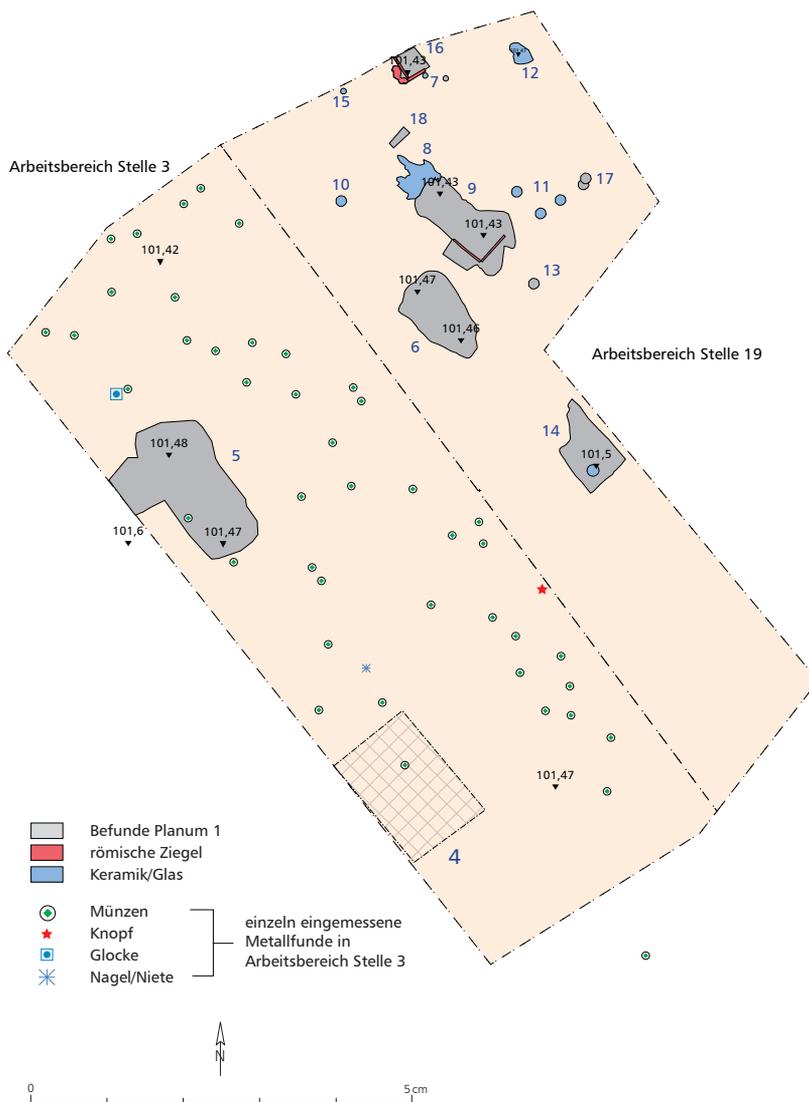


Abbildung 1 Gesamtplan der Grabung NW 2017/0018. Die Münzen wurden nur in Arbeitsbereich St. 3 einzeln eingemessen, fanden sich aber auch im Oberboden der Erweiterung St. 19 sowie in der näheren Umgebung der Grabungsfläche. Maßstab 1:100.

Im Ausschnitt der 71 Quadratmeter großen Grabungsfläche fanden sich die Reste von sieben⁴ Brandgräbern des dritten Jahrhunderts. Alle Gräber wiesen starke Störungen durch intensive ackerbauliche Bewirtschaftung auf. Die Grabgruben waren von Pflugspuren durchzogen, und Fundmaterial war verlagert worden (Abbildung 2). Es handelt sich um Brandgrubengräber mit Beigabennischen, die in zwei Fällen von senkrecht stehenden Tegulae begrenzt waren (Abbildung 3).

Die Größe des Bestattungsplatzes ist unbekannt und konnte leider auch durch eine nachträglich durchgeführte geophysikalische Prospektion⁵ nicht geklärt werden. Der Bestattungsplatz liegt etwa dreihundert Meter nordwestlich einer bekannten römischen Siedlungsstelle des zweiten bis dritten Jahrhunderts sowie fünfzig bis einhundert Meter südlich einer bisher wenig erforschten römischen Fundkonzentration, die Material von der Spätlatènezeit über die gesamte römische Periode bis in das Frühmittelalter erbracht hat.

Der Bestattungsplatz, der zum Zeitpunkt der Münzverbergung möglicherweise noch in Nutzung war⁶, könnte dem Eigentümer des Schatzes als Markierung gedient haben, in der Hoffnung, ihn so zu einem späteren Zeitpunkt wieder heben zu können, wozu es dann jedoch nicht mehr kam. (U. Müss.)

Die Zusammensetzung des Schatzes

Der Hort von Jülich umfasst insgesamt 486 Münzen. Bei 467 davon handelt es sich eindeutig um Imitationen nach Antoninianen der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts. Neunzehn Prägungen sind sehr stark korrodiert und können nur anhand ihres Formats allgemein dem dritten bis fünften Jahrhundert zugewiesen werden. Da die Zusammensetzung der übrigen Stücke sehr homogen ist, ist aber davon auszugehen, dass es sich ebenfalls um Nachahmungen handelt.

Nach dem Ende des Gallischen Sonderreiches 274 n. Chr. wurden die Münzstätten in Köln und Trier geschlossen, die in den Jahren zuvor in großen Mengen Antoniniane zur Versorgung der Nordwestprovinzen geprägt hatten. Etwa gleichzeitig setzte Aurelian seine Münzreform um⁷. Die anschließend ausgegebenen Reformantoniniane wurden jedoch in nicht ausreichender Stückzahl geprägt. Die Schließung der Münzstätten, das geringe Prägevolumen der neuen Stücke und die hohe Inflation führten zu einer Unterversorgung der Nordwestprovinzen mit Geld⁸. Dort reagierte man mit der Herstellung von Kopien nach Antoninianen. Diese sind daher einerseits Ausdruck der Krise der Geldversorgung. Andererseits zeigt ihr häufiges Vorkommen aber, dass das römische Rheinland im dritten Jahrhundert vollständig monetarisiert war und es den Menschen unmöglich erschien, eine funktionierende Wirtschaft ohne eine ausreichende Menge an Münzgeld aufrechtzuerhalten. Während die Häufigkeit der Nachahmungen also einerseits eine Währungskrise spiegelt, zeigt sie andererseits, dass die Wirtschaft im Rheinland zu dieser Zeit intakt war⁹.



Abbildung 2 Verlagerter Aryballos in Fundlage zwischen den Pflugscharen.

⁴ Nur die drei Gräber St. 5, 6 und 8/9 wurden im Ausschnitt der Grabung vollständig erfasst, vier weitere Gräber, St. 12, 14, 15/18 und 16, nur teilweise. Da nur drei Untersuchungstage für die unerwartet aufgefundenen Bestattungen zur Verfügung standen, konnte keine vollständige Ausgrabung erfolgen.

⁵ Magnetik PR 2017/3013, durchgeführt von Jobst J. M. Wippert, ABR.

⁶ Grab St. 8/9 wird durch die Keramik (vgl. Abbildung 3) – insbesondere einen relativ hohen Becher vom Typus Niederbieber 33c – in das späte 3. Jh. datiert. Für dieses Grab liegt auch das Radiokarbondatum einer verkohlten Erbse (Bestimmung Tanja Zerl) vor. Datierung durch Tomasz Goslar, Poznan Radiocarbon Laboratory: 1690±30 BP (Poz-126994), was kalibriert

einen Altersbereich von 255–423 calAD (95,4 Prozent Wahrscheinlichkeit) bzw. 265–411 calAD (68,3 Prozent Wahrscheinlichkeit) ergibt. Kalibrierung mit Software OxCal v4.4.2, siehe C. Bronk Ramsey, Bayesian analysis of radiocarbon dates. *Radiocarbon* 51 H. 1, 2009, 337–360. – Atmosphärische Daten nach P. J. Reimer u. a., The IntCal20 Northern Hemisphere radiocarbon age calibration curve (0–55 kcal BP). *Radiocarbon* 62 H. 4, 2020, 725–757.

⁷ Vgl. zu den Folgen von Aurelians Reform M. Hakl-Rotenberg, Aurelian's Monetary Reform. *Between Debasement and Public Trust*. *Chiron* 41, 2011, 1–39.

⁸ Ziegler, Brauweiler 30; Schulzki, Flerzheim 61 f.; Peter, Imitation 24 f.; Wigg-Wolf, Barbarisierungen 66.

⁹ Peter, Imitation 26 f.; Wigg-Wolf, Barbarisierungen 72.

Die Münznachahmungen wurden offenbar von Privatleuten angefertigt, wie Funde in *Villae rusticae* zeigen. Die Herstellung von staatlicher Seite ist wohl auszuschließen. Die Produktion muss jedoch von lokalen Autoritäten zumindest geduldet worden sein¹⁰. Umstritten ist, seit wann und wie lange die Nachprägungen gearbeitet wurden. Da sie sich vereinzelt auch in Horten aus der Zeit des Gallischen Sonderreiches nachweisen lassen, entstanden sie in geringerem Umfang wohl schon vor 274 n. Chr. Die massenhafte Nachahmungstätigkeit scheint jedoch nach dem Zusammenbruch des Sonderreiches eingesetzt zu haben¹¹. Das Ende der beschriebenen Produktion ist schwer fassbar. Umgelaufen sind die Imitationen jedoch noch mindestens bis 300 n. Chr., da erst zu Beginn des vierten Jahrhunderts der Nachschub an offiziellem Geld in den Nordwestprovinzen wieder ausreichte¹².

Vorbilder der Imitationen

Bei 151 Münzen konnte das Vorbild für die jeweilige Imitation ermittelt oder eingegrenzt werden. Die 316 übrigen Prägungen waren zu stark korrodiert oder im Umlauf abgenutzt. Viele Darstellungen sind zudem so verfremdet oder abstrahiert, dass das Vorbild ebenfalls nicht mehr eindeutig bestimmt werden kann.

Der größte Teil der identifizierbaren Imitationen ist nach Antoninianen von Tetricus I. (271–274 n. Chr., Tafel I Kat. 12, 18, 23, 43, 46, 53, 56, 58, 61 und 62) oder solchen für seinen Sohn Tetricus II. (272–274 n. Chr.) gearbeitet¹³ (99 Stück, Tafel I Kat. 80, 84 und 93). Nachahmungen der beiden Tetrici machen unter den Nachprägungen stets den größten Anteil aus, während solche nach anderen gallischen Kaisern meist nur schwach vertreten sind¹⁴.

Drei Exemplare imitieren Vorbilder des Vorgängers Victorinus (269–271 n. Chr.), sieben solche von Victorinus oder Tetricus I., 34 Münzen sind einem Vorbild des Gallischen Sonderreiches allgemein (260–274 n. Chr., Tafel I Kat. 141) zuzuweisen. Acht sind nach Stücken des Quintillus oder Aurelian für Divus Claudius II. Gothicus (Tafel I Kat. 145) gearbeitet.

Antoniniane für Divus Claudius II. Gothicus wurden von seinem Nachfolger Quintillus, aber wohl auch noch unter Aurelian geprägt¹⁵. Die Qualität der regulären Konsekrations-

¹⁰ Peter, *Imitation* 20; Wigg-Wolf, *Barbarisierungen* 72.

¹¹ Wigg-Wolf, *Barbarisierungen* 67.

¹² Lallemand/Thirion, *Saint-Mard I*, 73; H. Brem u. a., *A la recherche des monnaies 'perdues'*. Zum Münzumlaf im späteren 3. Jh. n. Chr. *Jahrb. SGUF* 79, 1996, 212–214; Schulzki, *Katastrophenhorizont* 45f.; Peter, *Imitation* 24f.; Wigg-Wolf, *Barbarisierungen* 67. In deutlich geringerem Umfang liefen die Imitationen auch noch in der zweiten Hälfte des 4. Jhs. um. Vgl. Doyen, *Reims* 392.

¹³ Zur Datierung der Erhebung von Tetricus II. zum Caesar vgl. I. König, *Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus. Vestigia* 31 (München 1981) 166.

¹⁴ Schulzki, *Flerzheim* 45; Schulzki, *Katastrophenhorizont* 45f.; Thiry, *Remagen* (Anmerkung 33) 370–372.

¹⁵ Hierzu und zum Folgenden siehe Lallemand/Thirion, *Saint-Mard I*, 48f.; Ziegler, *Brauweiler* 23–25; Schulzki, *Flerzheim* 41f.; Doyen, *Reims* 293f.

¹⁶ Vgl. *Saint-Mard I* mit der Reihenfolge Pax (426 Stück), Salus (263 Stück), Spes (240 Stück) und Hilaritas (135 Stück). Laetitia ist hier in geringeren Mengen vertreten. Lallemand/Thirion, *Saint-Mard I*, 67. – In Heerlen liegt die Reihenfolge Pax, Spes, Salus, Fortuna und Sol vor. Vgl. Jamar/ van der Vin, *Heerlen* 170. Vgl. auch Thiry, *Remagen* (Anmerkung 33) 370–372, der feststellt, dass

im Gegensatz zu Britannien in Schatzfunden des Kontinents meist die Reihenfolge Pax, Hilaritas und Spes zu beobachten ist.

¹⁷ Eine Werkstatt zur Herstellung von Imitationen ist in der *Villa rustica* Hambach 56 belegt. Vgl. V. Zedelius, *Tetricus Typ Ha* 56. Lokale Münzprägung des 3. Jahrh. im Hambacher Forst. *Ausgr. im Rheinland* 78, 1979, 113f.; Hartmann/Zedelius, *HA* 56. – Vgl. auch eine Werkstatt in Givenich (F. Pilon / F. Reinert, *Le Grand-Duché de Luxembourg, terre de faux-monnayage au Bas-Empire*. *Schweizer. Num. Rundschau* 90, 2011, 117) sowie die Werkstätten von Châteaubleau (F. Pilon, *La fabrication de monnaies d'imitation frappées et coulées à Châteaubleau (Seine-et-Marne) au IIIe siècle après J.-C. Trésors monétaires* 17, 1998, 77–106). – Zu Hortfunden mit Zwischenstadien der Produktion vgl. z. B. den Fund von Fenny Stratford, siehe R. J. Zeepvat u. a., *A Roman Coin Manufacturing Hoard from Magiovinium, Fenny Stratford, Bucks. Britannia* 25, 1994, 1–19.

¹⁸ Zu dieser Herstellungstechnik vgl. Zedelius, *Ha* 56 (vorherige Anm.) 113; Hartmann/Zedelius, *HA* 56; Ziegler, *Brauweiler* 77f.; Zeepvat u. a., *Fenny Stratford* (vorherige Anm.) 12; Pilon/Reinert, *Luxembourg* (vorherige Anmerkung) 117.

Abbildung 3 Grab
St. 8/9 mit Gefäßen der
Beigabennische in situ.



münzen aus Rom ist sehr schlecht, so dass in Einzelfunden bei schlechter Erhaltung häufig nicht zweifelsfrei zwischen originalen Produkten der Münzstätte Rom und gallischen Nachahmungen unterschieden werden kann. Bei den besseren Stücken aus Jülich ist daher nicht völlig auszuschließen, dass es sich um minderwertiges Material aus Rom handelt. Aufgrund der Homogenität in der Zusammensetzung der Übrigen werden wohl auch die Prägungen für Divus Claudius II. Gothicus durchweg Imitationen sein oder wurden zumindest vom Besitzer für solche gehalten.

Bei den Rückseitenbildern wurde offensichtlich leicht zu kopierenden Darstellungen der Vorzug gegeben. Mit einundvierzig Exemplaren liegt Pax (Tafel I Kat. 43, 46 und 80) weit vorn, dahinter folgen Laetitia (Tafel I Kat. 23) mit neunzehn Stück, Salus (Tafel I Kat. 53 und 56) mit sechzehn Stück sowie Spes (Tafel I Kat. 58 und 93) und Hilaritas (Tafel I Kat. 58 und 93) mit dreizehn beziehungsweise zwölf Stück. In anderen Schätzen, die Nachahmungen enthalten, stellt sich die Verteilung meist ähnlich dar¹⁶. Der überwiegende Teil der Rückseitenbilder kann jedoch nicht eindeutig bestimmt werden, da die Abbildungen zu bloßen Strichmännchen abstrahiert wurden, die keinem konkreten Vorbild zuzuweisen sind.

Herstellungstechnik

Es sind wenige Werkstätten zur Anfertigung von Nachahmungen bekannt sowie einige Hortfunde, die Zwischenstadien der Produktion enthielten¹⁷. In den meisten Fällen lässt sich ein sehr ähnliches Herstellungsverfahren nachweisen. Altmetall, teilweise ältere Münzen, aber auch Statuenfragmente, wurden eingeschmolzen und zu Stangen gegossen. Diese wurden dann in Stücke gesägt oder mit dem Meißel geteilt. Die so hergestellten Metallkugeln wurden anschließend flachgehämmert. Die Schrötlinge wurden mit eigens hergestellten Stempelpaaren beprägt¹⁸.

Der überwiegende Teil der Jülicher Nachprägungen wird vermutlich in dieser Art hergestellt worden sein. Darüber hinaus lassen sich jedoch noch zwei weitere Verfahren nachweisen. Ein Teil der Jülicher Nachahmungen weist Reste eines Gusszapfens auf (Tafel I, Kat. 141). Ein solcher Gusszapfen ist bei der Herstellung der Schrötlinge aus Gussstangen nicht zu erwarten. Die jeweiligen Imitationen sind jedoch eindeutig geprägt und nicht im Ganzen gegossen. Es ist somit davon auszugehen, dass die für diese Stücke verwendeten Schrötlinge gegossen und anschließend geprägt wurden, wobei der Gusszapfen häufig nicht sorgfältig abgetrennt wurde.

Dieses Verfahren ist auch für einen Teil der Schrötlinge des Fenny Stratford-Horts sowie für Nachahmungen aus Châteaubleau nachgewiesen¹⁹.

Einige der Jülicher Nachprägungen sind sehr dünn, scharfkantig und eher rechteckig geformt. Diese Form ist bei einer Herstellung der Schrötlinge in einem der oben genannten Verfahren nicht zu erwarten. Diese Schrötlinge wurden vermutlich mit einer Blechschere aus einem Bronzeblech ausgeschnitten und dann geprägt. Auch an einigen Nachahmungen aus dem Schatzfund von Heerlen konnten diese Merkmale beobachtet werden²⁰.

Nicht nur lassen sich im Jülicher Hort verschiedene Herstellungsverfahren der Schrötlinge nachweisen, auch die für die Prägung verwendeten Stempel weisen eine große Variationsbreite auf. Die Stempel für einige Kopien sind sehr sorgfältig gearbeitet. Bild und Legende weichen nur minimal von denen der offiziellen Münzen ab. Andere Stücke sind in Bild beziehungsweise Legende stark verwildert. Häufig wurde das originale Münzbild vom Stempelschneider nicht richtig interpretiert, so dass Attribute der abgebildeten Personifikationen vertauscht oder falsch dargestellt wurden²¹.

Die Umschriften werden oft nur durch eine Folge von senkrechten Strichen wiedergegeben. Teile der Legenden wurden ausgelassen oder retrograd dargestellt. Die Andeutung von Schrift scheint für das Verständnis als Münze somit eine gewisse Bedeutung besessen zu haben, ohne dass diese jedoch auch sinnhaft sein musste. Einzelne Buchstaben wurden für das jeweilige Münzbild offenbar als charakteristisch empfunden. So ist das X im linken Feld bei der Darstellung der Pax (vgl. Tafel 1 Kat. 43) auf den meisten Kopien dieses Typus wiedergegeben, auch wenn alle anderen Buchstaben der Legende fehlen. Es ist davon auszugehen, dass es sich beim überwiegenden Teil der Stempelschneider um Analphabeten gehandelt hat²².

Deutlich erkennbar ist bei allen gut erhaltenen Exemplaren die Strahlenkrone des Herrschers auf der Vorderseite. Ganz offensichtlich spielte die Qualität der Darstellung insgesamt eine geringe Rolle. Die Strahlenkrone als Zeichen des Antoninians aber wurde als kennzeichnend verstanden und daher stets wiedergegeben²³.

Beim Schatzfund von Jülich handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht um das Depot einer Werkstatt, da bei der Herstellung der Schrötlinge unterschiedliche Verfahren ange-

wendet und für die Prägung eine Vielzahl verschiedener Stempel verwendet wurden²⁴. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Jülicher Nachahmungen dem Umlauf entnommen wurden. Dafür spricht auch, dass mindestens ein Drittel der Stücke durch Zirkulation verursachte Abnutzungsspuren aufweist.

Klassifikation von Imitationen

Das Gewicht der Nachahmungen schwankt zwischen 0,13 und 1,22 Gramm, durchschnittlich beträgt es 0,52 Gramm. Die Hälfte der Nachprägungen wiegt zwischen 0,40 und 0,65 Gramm (Abbildungen 4 und 6). Der Durchmesser liegt zwischen 7,0 und 14,6 Millimeter (durchschnittlich 11 Millimeter) (Abbildungen 5 und 7).

Eine Datierung von Nachahmungen nach dem Grad der Verwilderung der Darstellung hat sich inzwischen als wenig zielführend er-

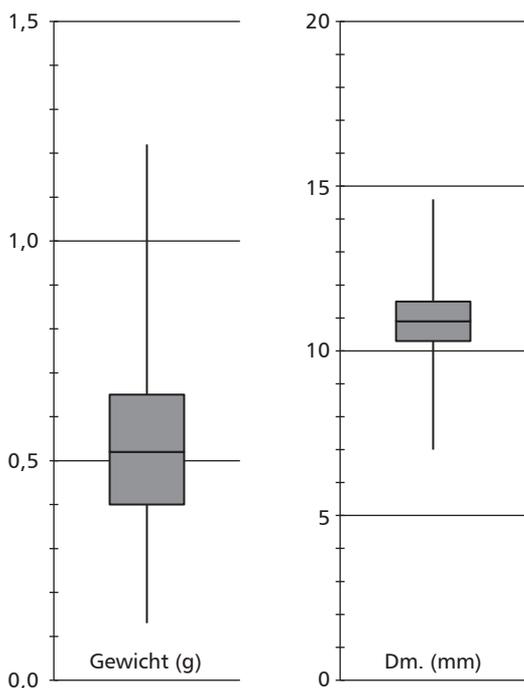
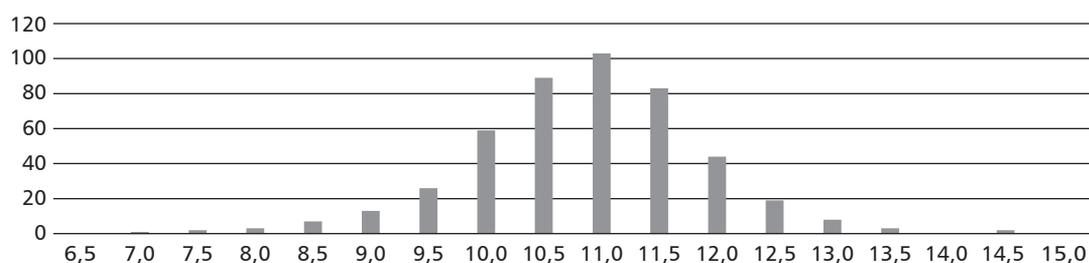
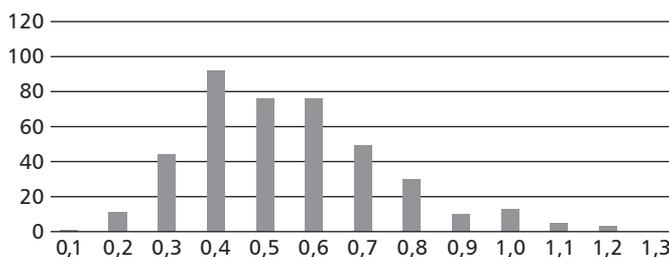


Abbildung 4 und 5 (gegenüber, unten)
Boxplotgrafiken zu Gewichtsverteilung
und Durchmesser der Imitationen
im Münzschatz von Jülich.
Abbildung 6 (rechts) und 7 (unten)
Häufigkeit bestimmter Gewichtsklassen
(6) und Durchmesser (7) im Münzschatz
von Jülich (in Gramm bzw. Zentimeter).



wiesen. Dies zeigt auch der Jülicher Fund, in dem originalgetreuere und stark barbarisierte Kopien gemeinsam vorkommen. Vor allem an französischen Schatzfunden von Nachahmungen konnte jedoch beobachtet werden, dass die Nachprägungen in der Tendenz immer kleiner und leichter werden²⁵. Jean-Marc Doyen entwickelte daher eine Klassifizierung von Nachahmungen nach Gewicht und Durchmesser²⁶. Seine ›Classe 3‹ umfasst Stücke mit einem Durchmesser von 10 bis 12 Millimeter und einem Gewicht von 0,4 bis 0,6 Gramm. Der weitaus überwiegende Teil der Jülicher Nachahmungen ist somit dieser ›Classe 3‹ zuzuordnen. Geringe Anteile entfallen auf ›Classe 2‹ und ›Classe 4‹. Für Nachprägungen der ›Classe 3‹ nimmt Doyen eine Herstellung noch 295 bis 300 n. Chr. sowie eine Zirkulation noch einige Jahrzehnte später an²⁷. Auch der Hort von Heerlen und der sogenannte Trouville occidentale bestehen überwiegend aus Nachahmungen der ›Classe 3‹²⁸.

Parallelfunde

Schätze, die wie der Jülicher Hort ausschließlich aus Imitationen bestehen, sind im Rheinland selten.

Aus der näheren Umgebung sind zwei Schatzfunde von Nachahmungen in Villae rusticae bekannt. In der Villa Hambach 56 wurde eine Werkstatt zur Herstellung von Nachprägungen entdeckt. Es fanden sich ungeprägte Schrötlinge, Reste von Gussstangen sowie 98 fertige Kopien, die

¹⁹ Zeepvat u. a., Fenny Stratford (vorletzte Anmerkung) 12; F. Pilon, Four coin production techniques used in the three officinae of Châteaubleau (ca 260–280 AD). In: C. Alfaro u. a. (Hrsg.), XIII Congreso Internacional de Numismática 2003 (Madrid 2005) 793–801.

²⁰ Jamar/ van der Vin, Heerlen 170.

²¹ Zweige, Szepter, Speere und Feldzeichen werden beispielsweise häufig vertauscht. Vgl. auch Jamar/ van der Vin, Heerlen 170; Doyen, Reims 283.

²² Vgl. Jamar/ van der Vin, Heerlen 170; Doyen, Reims 283.

²³ Vgl. Jamar/ van der Vin, Heerlen 170.

²⁴ Vgl. im Gegensatz dazu den Fund aus der Villa rustica Hambach 56 (Hartmann/Zedelius, HA 56, 200–202).

Zur allgemeinen Problematik der Lokalisierung von Werkstätten ohne Nachweis von Produktionsabfall vgl. King, copies 241 f.; Doyen, Reims 288.

²⁵ Vgl. Ziegler, Brauweiler 77 f.; Doyen, Reims 283 f.

²⁶ J.-M. Doyen, Une trouvaille occidentale d'imitations radiées. Troisième partie: le problème des ›imitations radiées‹. Propositions de classification et de datation. Bull. Cercle Études Num. 17 H. 4, 1980, 78; Doyen, Reims 283 f.

²⁷ Doyen, trouvaille occidentale (vorherige Anmerkung) 78; Doyen, Reims 285 f.

²⁸ Doyen, trouvaille occidentale (vorletzte Anmerkung) 78.

Typen des Tetricus I. kopieren. Das Durchschnittsgewicht der Schrötlinge liegt bei 2,18 Gramm. Die Bearbeiter vermuten, dass die Herstellung der Nachahmungen vor der Auffassung der Villa rustica stattgefunden hat, die sie in das Jahr 275 n. Chr. datieren²⁹.

In der Villa rustica Hambach 206 wurde ein Hort von 343 Imitationen gefunden, die überwiegend nach Vorbildern der beiden Tetrici, aber auch nach solchen von Gallienus, Postumus und Victorinus gearbeitet sind. Eine Besonderheit stellen einige wenige Nachahmungen nach Typen von Aurelian, Carus und Carinus dar. Die Stücke besitzen einen Durchmesser von 7 bis 11 Millimeter und ein Gewicht von 0,15 bis 0,7 Gramm. Aufgrund einer ungenannten Anzahl von Stempelidentitäten (immerhin liegen aber mindestens fünfzig Rückseitentypen vor) und eines einzelnen ungeprägten Schrötlings vermuten die Bearbeiter, dass die Nachahmungen vor Ort hergestellt wurden, und halten den Hort für das Depot einer Prägwerkstatt, was jedoch abzulehnen ist³⁰. Der Schatzfund wird von den Bearbeitern in die Zeit zwischen 283 und 285 n. Chr. datiert. Sie vermuten, dass zum Zeitpunkt der Deponierung die Villa rustica bereits aufgelassen war³¹.

Zwischen Euskirchen und Bad Münstereifel wurde ein Schatz aus 292 Imitationen nach Typen der Tetrici und des Divus Claudius II. Gothicus entdeckt, der aber unpubliziert blieb³².

Der Hort von Remagen umfasste ursprünglich rund fünftausend Nachahmungen, die aber zerstreut wurden. Für die Bearbeitung durch Jean-Claude Thiry standen daher nur 212 Exemplare zur Verfügung, von denen zwei der ›Classe 1‹ angehören, eines der ›Classe 2‹ und die übrigen der ›Classe 4‹. Das Durchschnittsgewicht beträgt 0,687 Gramm³³.

Ein weiterer Hort wurde in Remagen am Südosttor des Kastells entdeckt. Er umfasste rund achteinhalftausend Imitationen überwiegend nach Typen der beiden Tetrici³⁴.

Ein Schatzfund aus Trier, der auf dem Basilikavorplatz gefunden wurde, besteht aus 206 Nachahmungen, die zum größten Teil Typen der Tetrici kopieren. Die Nachprägungen wiegen zwischen 0,4 und 0,9 Gramm und besitzen einen Durchmesser von 6 bis 12 Millimeter³⁵.

Eine enge Parallele zum Jülicher Fund stellt der Schatz von Heerlen dar, der 869 Nachahmungen umfasst. Vorbilder der Nachprägungen sind Münzen von Victorinus, Tetricus I. und II. und Divus Claudius II. Gothicus. Die Stücke wiegen zwischen 0,26 und 2,38 Gramm, der überwiegende Teil zwischen 0,5 und 1,5 Gramm. Der Durchmesser beträgt 7 bis 17 Millimeter mit einem Schwerpunkt zwischen 11 und 12 Millimeter. Der Fund wird von den Bearbeitern in die Zeit zwischen 290 und 310 n. Chr. datiert³⁶.

²⁹ FMRD VI 2/1, 2205. Dazu auch Zedelius, Tetricus (Anmerkung 17); Hartmann/Zedelius, HA 56; V. Zedelius / M. Gechter, Bonner Jahrb. 183, 1983, 647 f.

³⁰ Die Lokalisierung von Werkstätten anhand von Stempelidentitäten innerhalb eines lokalen Hortfundes ist laut Doyen, Reims 288 problematisch, da Münzen im 3. Jh. wohl gebündelt zirkulierten, z. B. in versiegelten Säcken. Vgl. auch King, copies 241 f.

³¹ FMRD VI 2/1, 2356. Dazu auch W. Gaitzsch / H. Haarich / B. Päßgen, Arch. Rheinland 1991, 59 f.; W. Gaitzsch / B. Päßgen / W. Thoma, Notgeld des späten 3. Jahrhunderts aus dem Hambacher Forst. Münzprägung in der villa rustica Hambach 206? In: H. G. Horn u. a. (Hrsg.), Ein Land macht Geschichte. Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Schr. Bodendenkmalpflege in NRW 3 (Mainz 1995) 254 f. Vgl. auch Schulzki, Katastrophenhorizont 69; 71.

³² Schulzki, Katastrophenhorizont 51 (I 67).

³³ J.-C. Thiry, Le trésor de Remagen (Rhénanie). Recherches sur une trouvaille d'imitations radiées. Première partie. Bull. Cercle Études Num. 48 H. 2, 2011, 358–384; ders., dass. Seconde partie. Ebenda H. 3, 2011, 390–410.

³⁴ H.-H. Wegner in: H. Cüppers (Hrsg.), Die Römer in Rheinland-Pfalz (Stuttgart 1990) 531; Schulzki, Katastrophenhorizont 51 (I 70).

³⁵ K.-J. Gilles in: Trier. Kaiserresidenz und Bischofssitz. Die Stadt in spätantiker und frühchristlicher Zeit. Ausst. Trier (2. Aufl. Mainz 1984) 92 Nr. 10; Schulzki, Katastrophenhorizont 51 (I 71).

³⁶ Jamar/ van der Vin, Heerlen. Eine mitgefundene Scherbe von Argonnensigillata mit Rädchendekor könnte den Schatz nach Doyen, Reims 285 f. sogar noch in die Zeit nach 320 n. Chr. datieren.

Datierung des Schatzes von Jülich

Anhand der Vergleichsfunde sind – unter der Voraussetzung, dass das Durchschnittsgewicht der Nachahmungen wirklich kontinuierlich abnahm – Aussagen zur Datierung des Jülicher Münzschatzes möglich. Es ist offensichtlich, dass der Werkstattfund von Hambach 56 einer sehr frühen Phase der Nachahmungstätigkeit angehört, in der die Imitationen noch ein vergleichsweise hohes Durchschnittsgewicht besaßen. Eine mittlere Position nehmen die Funde von Trier, Remagen und Heerlen ein, die überwiegend aus Nachahmungen von ›Classe 3‹ oder ›Classe 4‹ bestehen. Als jüngster Fund in der Reihe ist, entgegen der Datierung der Bearbeiter, der Schatzfund aus Hambach 206 anzusehen, da die Nachprägungen noch einmal deutlich kleiner und leichter sind.

Ein erstes Indiz für die Datierung des Fundes von Jülich ist das Fehlen von Nachahmungen nach Typen von Aurelian, Carus und Carinus, wie sie im Fund von Hambach 206 vorliegen. An diese Beobachtung sollten jedoch keine zu weit reichenden Hypothesen geknüpft werden, da Münzen dieser Kaiser in den Nordwestprovinzen generell sehr selten waren und sie deshalb als Vorbilder für Kopien kaum zur Verfügung standen³⁷.

Ein weiterer Hinweis zur Datierung sind die Nachahmungen nach den Consecratio-Typen für Divus Claudius II. Gothicus. Nach Ausweis neuerer Funde erreichten Prägungen für Divus Claudius ihre stärkste Präsenz in den Nordwestprovinzen zu Beginn des vierten Jahrhunderts und standen damit zu diesem Zeitpunkt in großen Mengen als Vorbild für Imitationen zur Verfügung³⁸.

In Größe und Gewicht der Stücke gleicht der Jülicher Hort den Funden von Remagen, Trier und Heerlen. Zum Schatz von Heerlen lassen sich auch in Bezug auf die imitierten Vorbilder und die Herstellungstechnik der Schrötlinge die meisten Parallelen beobachten. Insgesamt kann daher eine Datierung des Schatzes von Jülich in die Zeit um 290 n. Chr. angenommen werden.

Gründe für die Verbergung

Warum der Schatz auf dem Friedhof verborgen und nicht wieder gehoben wurde, lässt sich nicht mehr zweifelsfrei ermitteln. Wie eingangs erwähnt, werden Horte der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts häufig mit Germaneneinfällen in Verbindung gebracht, was in der neueren Forschung jedoch kritisch hinterfragt wird³⁹. Die Konvolute aber, die ausschließlich aus Nachahmungen bestehen, wurden in der Zeit gegen Ende des dritten oder sogar zu Anfang des vierten Jahrhunderts vergraben, in der keine Germaneneinfälle belegt sind⁴⁰.

Hinzu kommt, dass die Kaufkraft der Nachprägungen nur auf Vereinbarung beruht haben kann, da die staatliche Garantie fehlte. Es ist fraglich, ob die Stücke unter diesen Umständen außerhalb des römischen Reiches überhaupt einen Wert besaßen, der über denjenigen des Metalls hinausging. Der Jülicher Schatz wiegt insgesamt etwa 260 Gramm und besitzt damit nur einen geringen Materialwert.

Der Umlaufwert der Nachahmungen kann mangels schriftlicher Quellen nicht mehr ermittelt werden. Es ist jedoch offensichtlich, dass die Eigentümer von Horten in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts stets versuchten, schlechtere Münzen zugunsten besserer Stücke auszuschei-

³⁷ Schulzki, Flerzheim 52.

³⁸ S. Frey-Kupper, *Les trouvailles monétaires d'Avenches En Selly, fouilles 1997. Une séquence d'ensembles du Bas-Empire*. Bull. Assoc. Pro Aventico 41, 1999, 77 f.

³⁹ Vgl. Ziegler, Brauweiler 82–85; R. Weiller / J. Krier, *Der Schatzfund von Goeblingen-Miécher* (1983). Antoniniane und Nachahmungen des späten 3. Jahrhunderts. Stud. Fundmünzen Antike 6 (Berlin 1988) 12 f; Schulzki, Ka-

tastrophenhorizont 11; 13. – Gegen diese Deutung z. B. R. Bland, *Presidential Address 2012. Hoarding in Britain. An overview*. British Num. Journal 83, 2013, 226.

⁴⁰ Schulzki, *Katastrophenhorizont 46–48* postuliert allein aufgrund der Schatzfunde von Hambach, Euskirchen, Remagen und Trier einen Frankeneinfall für die Jahre 286/287, obwohl ein solcher für Niedergermanien literarisch nicht belegt ist.

den. Tendenziell wird der Anteil von Imitationen an gemischten Schatzfunden im Laufe der Zeit immer größer. Wer die Möglichkeit hatte, versuchte jedoch, Nachahmungen auszusondern, vor allem die besonders kleinen und leichten Stücke⁴¹. Dies deutet darauf hin, dass den Kopien ein geringer beziehungsweise vor allem nicht beständiger Wert beigemessen wurde. Die Bearbeiter schätzen angesichts der Inflation gegen Ende des dritten Jahrhunderts den Umlaufwert des Fundes von Heerlen, der etwa doppelt so viele Stücke umfasst wie der Jülicher Hort, als eher gering ein⁴².

Es ist davon auszugehen, dass der Eigentümer des Jülicher Schatzes keinen Zugriff auf wertvollere Prägungen hatte, die er statt der Nachahmungen oder mit ihnen vergesellschaftet hätte verbergen können. Der insgesamt wohl geringe Wert des Konvolutes könnte ein Grund dafür sein, dass er vom Eigentümer nicht wieder gehoben wurde, nachdem zu Beginn des vierten Jahrhunderts wieder genug Münzgeld in Form der massenhaft geprägten konstantinischen Folles zur Verfügung stand. Möglich wäre auch, dass der Hort um 290 n. Chr. zusammengestellt, aber erst zu Beginn des vierten Jahrhunderts vergraben wurde, als die Imitationen im Umlauf kaum noch eine Rolle spielten. In diesem Fall könnte der Eigentümer die Nachahmungen für eine spätere ähnliche Krisensituation mit einem Mangel an Geld oder zum Einschmelzen vorgesehen haben. Nicht gänzlich auszuschließen ist, dass der Besitzer die Münzen auf diese Weise entsorgte und nie vorhatte, den Hort wieder zu bergen⁴³. Seine Verbergung in der Umgebung der Gräber könnte letztlich auch auf eine rituelle Deponierung der Prägungen hindeuten, wofür es aber sonst keine Hinweise gibt⁴⁴.

Ergebnis

Der hier vorgelegte Schatz von Jülich gehört zu einer kleinen Gruppe von Horten der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts, die ausschließlich aus Nachahmungen bestehen, und kann daher einen Beitrag zur Interpretation dieser Funde leisten. Da die Nachahmungen in verschiedener Technik hergestellt wurden und große Typenvielfalt vorliegt, handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um dem Umlauf entnommene Stücke und nicht um den Depotfund einer Werkstatt. Die engsten Parallelen in Durchschnittsgewicht und -größe sowie bei den imitierten Vorbildern zeigt der Schatz von Heerlen. Daher wird eine Datierung um 290 n. Chr. vorgeschlagen. Aufgrund seines geringen Umlaufwertes sollten weder die Verbergung noch die Tatsache, dass der Hort nicht gehoben wurde, im Zusammenhang mit einer angeblichen Bedrohung durch Germaneneinfälle gesehen werden (Ra. Ot.)

Rahel Otte M. A., Palmersdorfer Hof 6, 50321 Brühl, rahel_otte@yahoo.de. – Dr. Ulrike Müssemeier, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Außenstelle Nideggen-Wollersheim, Zehnthofstraße 45, 52385 Nideggen, ulrike.muessemeier@lvr.de.

⁴¹ Weiller/Krier, Goeblingen (vorletzte Anmerkung) 10f.; King, copies 237; Peter, Imitation 27.

⁴² Jamar/ van der Vin, Heerlen 170: »Although the nearly 900 examples may seem a big hoard, for barbarous imitations it is relatively small. There is no doubt that the purchasing power of each of these small copper co-

ins was very limited, as a result of the serious, persistent inflation in the late third century.«

⁴³ Vgl. den Hort von Cardiff Castle, siehe Bland, hoarding (Anmerkung 39) 230.

⁴⁴ Vgl. u. a. den Frome Hort, siehe ebenda 226–230.

Abkürzungen

- AGK H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK). Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen. *Antiquitas* 3 (Bonn 1996).
- Doyen, Reims J.-M. Doyen, *Économie, monnaie et société à Reims sous l'empire romain: recherches sur la circulation monétaire en Gaule septentrionale intérieure*. *Bull. Soc. Arch. Champenoise* 100 (Reims 2007).
- Hartmann/Zedelius, HA 56 A. Hartmann / V. Zedelius, Tetricus Typ Hambach 56 – Lokale Münzprägung des 3. Jahrh. im Hambacher Forst. *Numismatisches Material und spektralanalytische Untersuchungen. Ausgr. im Rheinland* 79, 1980, 200–205.
- Jamar/ van der Vin, Heerlen J. T. J. Jamar / J. P. A. van der Vin, A Hoard of Late Roman Coins from Heerlen. *Ber. ROB* 26, 1976, 169–174.
- King, copies C. E. King, Roman copies. In: dies. / D. G. Wigg (Hrsg.), *Coin finds and coin use in the Roman world. The 13th Oxford symposium on coinage and monetary history 1993*, *Stud. Fundmünzen Antike* 10 (Berlin) 237–263.
- Lallemand/Thirion, Saint-Mard I J. Lallemand / M. Thirion, *Le trésor de Saint-Mard I. Étude sur le monnayage de Victorin et des Tétricus*. *Num. Romaine* 6 (Wetteren 1970).
- Peter, Imitation M. Peter, Imitation und Fälschung in römischer Zeit. In: A.-F. Auberson / H. R. Derschka / S. Frey-Kupper (Hrsg.), *Faux, contrefaçons, imitations. Actes du quatrième colloque international du groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires, Martigny 2002*. *Études Num. Hist. Mon.* (Lausanne 2004) 19–30.
- Schulzki, Flerzheim H.-J. Schulzki, Die Fundmünzen der römischen Straßensstation Flerzheim. *Untersuchungen zum Münzgeldumlauf in der Germania Inferior. Beih. Bonner Jahrb.* 48 (Köln und Bonn 1989).
- Schulzki, Katastrophenhorizont H.-J. Schulzki, Der Katastrophenhorizont der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts auf dem Territorium der CCAA. *Historisches Phänomen und numismatischer Befund. Kölner Jahrb.* 34, 2001, 7–88.
- Wigg-Wolf, Barbarisierungen D. G. Wigg-Wolf, Zur Interpretation und Bedeutung der ›Barbarisierungen‹ der römischen Kaiserzeit. In: Auberson/Derschka/Frey-Kupper, *Faux* (siehe oben bei Peter, Imitation) 55–75.
- Ziegler, Brauweiler R. Ziegler, Der Schatzfund von Brauweiler. *Untersuchungen zur Münzprägung und zum Geldumlauf im gallischen Sonderreich. Beih. Bonner Jahrb.* 42 (Köln und Bonn 1983).

Resümee. Der hier vorgelegte Schatzfund von Jülich umfasst 486 Münzen, von denen 467 Stück Imitationen nach Antoninianen sind. Die Nachprägungen sind überwiegend nach Vorbildern von Tetricus I. oder Tetricus II., aber auch Stücken von Victorinus und Divus Claudius II. Gothicus gearbeitet. Die Nachahmungen wurden vermutlich dem Umlauf entnommen und nicht vor Ort produziert. Nach Gewicht und Durchmesser sind sie überwiegend der von Jean-Marc Doyen definierten ›Classe 3‹ zuzuordnen. Die meisten Parallelen besitzt der Hort mit dem Schatzfund von Heerlen. Der Schatz von Jülich ist somit in die Zeit um 290 n. Chr. zu datieren.

Summary. The hoard of Jülich consists of 486 coins, of which 467 are imitations of third century antoniniani. They mostly copy types of Tetricus I or Tetricus II, while some imitate pieces of Victorinus and Divus Claudius II Gothicus. There is no evidence that the hoard was part of a workshop producing imitations. It is more likely that these pieces were drawn from circulation. Their weight and diameter place the imitations in ›classe 3‹ as defined by Jean-Marc Doyen. The hoard of Jülich clearly resembles the coin hoard of Heerlen. Thus, it dates about 290 A. D.

Résumé. Le trésor de Juliers (Jülich) présentée ici comprend 486 monnaies, dont 467 éléments imitent des antoniniens. Ces copies sont principalement des types de Tetricus I ou Tetricus II, mais l'on compte aussi des pièces de Victorinus et Divus Claudius II Gothicus. Ces monnaies sont vraisemblablement issues de la circulation et non une production spécifique sur site. Leur poids et leur diamètre placent ces fraudes au sein de la Classe 3 définie par Jean-Marc Doyen. Le trésor de Juliers dont il est question trouve des parallèles avec celui de Heerlen, ce qui permet de le dater autour de 290 ap. J.-C.

Bildrechte. Abbildungen 1–3 ABR, Ausführung Karin White-Rahneberg (1) und Ernst-Joachim Altmiks (2–3). – Abbildungen 4–7 Rahel Otte. – Tafel 1 LMB, Ausführung Lothar Kornblum.



(12)

(18)

(23)



(43)

(46)

(53)



(56)

(58)

(61)



(62)

(80)

(84)



(93)

(141)

(145)

Auswahl von Imitationen aus dem Schatzfund von Jülich in doppelter natürlicher Größe.
Angabe sind die Katalognummern dieses Beitrags.

Katalog der Münzen NW 2017/0018

Imitationen nach Antoninianen von Victorinus (269–271 n. Chr.). (1) Av [] VIC[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,1 mm, 0,40 g. – (2) Av [] VICTOR[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,1 mm, 0,57 g, eckiger Schrötling. – (3) Av II VI[], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae, 11,7 mm, 1,06 g, 2 h.

Imitationen nach Antoninianen von Victorinus oder Tetricus I. (269–274 n. Chr.). (4) Av [] C V C V, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz, Typus Laetitia, Victorinus, AGK 10 oder Tetricus I., AGK 5–6, 10,8 mm, 0,44 g, 11 h. – (5) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A I I T I [], Laetitia steht n. l., hält Kranz und Anker, Typus Laetitia, Victorinus, AGK 10 oder Tetricus I., AGK 5–6, 11,6 mm, 0,67 g, 1 h. – (6) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz und (?), Typus Laetitia, Victorinus, AGK 10 oder Tetricus I., AGK 5–6, 11,1 mm, 0,86 g, 12 h. – (7) Av [] R I [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 11,0 mm, 0,32 g, 5 h. – (8) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv L [], n. l. stehende Figur, hält Anker und (?), Typus Laetitia (?), 11,6 mm, 0,37 g, 2 h. – (9) Av [] A V G, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,1 mm, 0,38 g, 12 h. – (10) Av I I I C I [] P I A V [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A – x [], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, 11,2 mm, 0,45 g, 6 h.

Imitationen nach Antoninianen von Tetricus I. (271–274 n. Chr.). (11) Av [] A I [], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] X I I, Victoria steht n. l., Typus COMES AVG, AGK 1, 11,1 mm, 0,47 g, 4 h. – (12) Av [] R I C V S [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv F I [], Fides steht n. l., hält in jeder Hand ein Feldzeichen, Typus FIDES MILITVM, AGK 3, 11,5 mm, 1,02 g, 12 h, dicker Schrötling. – (13) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv H I [], n. l. stehende Figur, hält Füllhorn und Zweig (?), Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 10,2 mm, 0,37 g, 8 h. – (14) Av [] T A [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] I V [], Hilaritas steht n. l., hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 10,2 mm, 0,38 g, 7 h. – (15) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv H I [], Hilaritas steht n. l., hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 10,5 mm, 0,39 g, 2 h. – (16) Av I M P T E [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A O E [], Hilaritas steht n. l., hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 11,1 mm, 0,42 g, 6 h. – (17) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] R V – I [], n. l. stehende Figur, hält Zweig (?) und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 10,9 mm, 0,46 g, 9 h. – (18) Av I M P T E [], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] O A [], Hilaritas steht n. l., hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 11,5 mm, 0,52 g, 6 h. – (19) Av I M P [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 11,8 mm, 0,54 g, 7 h, Av dezentriert. – (20) Av [] P V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und Zweig, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 10,5 mm, 0,74 g, 7 h. – (21) Av [] L L [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 12,8 mm, 0,75 g, 12 h, Frg. – (22) Av [] F A V [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv I A [], n. l. stehende Figur, hält Zweig und Cornucopiae, Typus HILARITAS AVGG, AGK 4, 11,1 mm, 0,81 g, 12 h, Rv Stempelfehler. – (23) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Laetitia steht n. l., hält Kranz und Anker, Typus Laetitia, AGK 5–6, 9,5 mm, 0,23 g, 5 h. – (24) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A G, n. l. stehende Figur, hält Anker, Typus Laetitia, AGK 5–6, 9,3 mm, 0,24 g, 3 h. – (25) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] I I [], Laetitia steht n. l., hält Kranz und Anker (?), Typus Laetitia, AGK 5–6, 9,9 mm, 0,36 g, 5 h. – (26) Av [] X I P W I I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz und Anker (?), Typus Laetitia, AGK 5–6,

11,1 mm, 0,45 g, 7 h. – (27) Av []RIC[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Laetitia steht n. l., hält Kranz und Anker (?), Typus Laetitia, AGK 5–6, 10,8 mm, 0,59 g, 10 h. – (28) Av ΛΙ[], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), Typus Laetitia, AGK 5–6, 12,0 mm, 0,60 g, 1 h. – (29) Av []RI[]AVG, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []-A[], n. l. stehende Figur hält Kranz (?) und Anker (?), Typus Laetitia, AGK 5–6, 11,2 mm, 0,74 g, 6 h. – (30) Av []III P ES TETR[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz, Typus Laetitia, AGK 5–6, 10,2 mm, 0,75 g, 5 h. – (31) Av I I I [] P I AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []AX[], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,0 mm, 0,30 g, 6 h. – (32) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []AVG, n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 12,0 mm, 0,37 g, 12 h, Frg. – (33) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []A I, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,3 mm, 0,40 g, 11 h, Frg. – (34) Av IMP []VS A[], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []AX – AVG, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,5 mm, 0,40 g, 1 h. – (35) Av []L C I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,1 mm, 0,43 g, 1 h. – (36) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []V[], n. l. stehende Figur, hält Szepter und Zweig, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,6 mm, 0,44 g, 5 h. – (37) Av I I I C I [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, Typus PAX AVG, AGK 8, 10,6 mm, 0,48 g, 6 h. – (38) Av IM TETRICVS [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv PAX – AVG, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,2 mm, 0,50 g, 5 h. – (39) Av []IVS AVG, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []X[], n. l. stehende Figur mit erhobener r. Hand, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,0 mm, 0,54 g, 10 h, Frg. – (40) Av []AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []AVG, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,5 mm, 0,55 g, 5 h. – (41) Av []TETRICV[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv P[]G, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 10,7 mm, 0,60 g, 6 h. – (42) Av []TETRIC[], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []AI – AVG, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,7 mm, 0,61 g, 12 h. – (43) Av []IVVI[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []X[], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 12,0 mm, 0,61 g, 7 h. – (44) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []VG, n. l. stehende Figur, hält Szepter und Zweig, Typus PAX AVG, AGK 8, 12,1 mm, 0,65 g, 8 h, Frg. – (45) Av []TRICVS [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,9 mm, 0,70 g, 6 h. – (46) Av []P TE[], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv PAX [], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 8, 11,3 mm, 0,87 g, 6 h. – (47) Av []VS AVG, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []III – A [], Figur steht n. l., hält Ruder (?) und (?), Typus Salus, AGK 10–11, 10,5 mm, 0,27 g, 11 h. – (48) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Ruder (?), Typus Salus, AGK 10–11, 10,2 mm, 0,32 g, 8 h. – (49) Av IMP I T I [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []I [], Salus steht n. l. an Altar, hält Patera und Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 10,4 mm, 0,37 g, 6 h. – (50) Av []ACAI[], unkenntlich, Rv []I V X [], Salus steht n. l. an Altar, Typus Salus, AGK 10–11, 10,8 mm, 0,37 g, Frg. – (51) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Salus steht n. l. an Altar, hält Patera und Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 10,6 mm, 0,40 g, 9 h. – (52) Av []I P E TE[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []GG, Salus steht n. l., hält Patera über Altar und Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 11,6 mm, 0,40 g, 10 h. – (53) Av Λ V III [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Salus steht n. l. an Altar, hält Patera und Ruder (?), Typus Salus, AGK 10–11, 10,4 mm, 0,48 g, 1 h. – (54) Av []H C H C, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []H G, n. l. stehende Figur, hält Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 11,3 mm, 0,48 g, 5 h. – (55) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Salus steht n. l., hält Patera über Altar und Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 11,0 mm, 0,50 g, 1 h. – (56) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Ruder und (?), Typus Salus, AGK 10–11, 12,0 mm, 0,56 g, 10 h. – (57) Av []CIVIII[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Salus steht n. l., hält Patera über Altar und

Ruder, Typus Salus, AGK 10–11, 11,5 mm, 0,80 g, 11 h. – (58) Av [] TETRICKS A[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] VB [], Figur n. l. (Spes?), Typus SPES PVBLICA, AGK 12, 11,5 mm, 0,48 g, 12 h. – (59) Av IMP [], gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] S[], Spes geht n. l., hält Blüte, Typus SPES PVBLICA, AGK 12, 11,9 mm, 0,56 g, 3 h. – (60) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Spes geht n. l., hält Blüte, Typus SPES PVBLICA, AGK 12, 10,7 mm, 0,60 g, 11 h. – (61) Av [] TETRICVS P F AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [V] ICT–O–RI[A AVG], Victoria geht n. l., hält Kranz und Palmzweig, Typus VICTORIA AVG, AGK 13d, 11,4 mm, 0,59 g, 4 h. – (62) Av [] P TETRICV [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] Λ V [], n. r. stehende Figur, hält Szepter, Typus Nobilitas, AGK 15 (dort als hybrid bezeichnet), 11,7 mm, 0,53 g, 12 h. – (63) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Priestergerät, Typus Pietas, AGK 16–17 (dort als hybrid bezeichnet), 10,6 mm, 0,30 g, 3 h. Diese Münze wurde beim Schlämmen des Leichenbrands aus Brandgrab St. 6 gefunden. Es lässt sich daher nicht sagen, ob sie zum Grabinventar gehört oder dem Schatzfund zuzuordnen ist. – (64) Av [] TETRICV [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AV[], n. l. stehende Figur, Typus Salus oder Laetitia (?), 10,1 mm, 0,22 g, 2 h. – (65) Av [] CVS P F [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter (?), 9,9 mm, 0,26 g, 5 h. – (66) Av [] TETII[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,32 g, 7 h. – (67) Av gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] VGG, n. l. stehende Figur, hält (?), 12,6 mm, 0,34 g, 10 h, Frg. – (68) Av [] ICVS [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AVG, n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 10,5 mm, 0,36 g, 6 h. – (69) Av [] TET[], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv SPE–S – AVG, Spes geht n. l., hält Blüte, 10,7 mm, 0,39 g, 1 h, hybrid (Av Tetricus I., Rv Tetricus I. (für Tetricus II.), Typus SPES AVG G, AGK 9). – (70) Av [] TETRICVS P F AVG, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv P[], n. l. stehende Figur (?), 11,2 mm, 0,39 g, 5 h. – (71) Av [] CVS AVG, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, 12,6 mm, 0,40 g, 4 h. – (72) Av [] ICVS A[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende weibliche Figur, 11,1 mm, 0,42 g, 11 h, Frg. – (73) Av [] CVS AVG, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,2 mm, 0,43 g, 6 h. – (74) Av I I TETRICV [] VG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,47 g. – (75) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter oder Speer in der l. Hand, 13,2 mm, 0,51 g, 2 h. – (76) Av [] MP D TET[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält Szepter (?), 10,8 mm, 0,53 g, 1 h. – (77) Av [] C TET[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,7 mm, 0,66 g, 2 h.

Imitationen nach Antoninianen von Tetricus I. (für Tetricus II.) (272–274 n. Chr.). (78) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 3, 10,4 mm, 0,34 g, 12 h. – (79) Av [] V T I [], jugendliche, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 3, 11,3 mm, 0,36 g, 4 h. – (80) Av P V [] G, jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] X – A[], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 3, 11,6 mm, 0,40 g, 5 h. – (81) Av drapierte Büste n. r., Rv [] X[], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, AGK 3, 8,8 mm, 0,47 g, 11 h, Av dezentriert. – (82) Av [] CETR[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Priestergerät, Typus Pietas, AGK 4–5, 11,6 mm, 0,37 g, 12 h. – (83) Av [] M T I I I C I, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AO[], Priestergerät, Typus Pietas, AGK 4–5, 10,8 mm, 0,39 g, 12 h. – (84) Av [] TETRI[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv ICS[], Priestergerät, Typus Pietas, AGK 4–5, 10,3 mm, 0,40 g, 7 h. – (85) Av [] I V O [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Priestergerät, Typus Pietas, AGK 4–5, 8,6 mm, 0,44 g, 9 h. – (86) Av [] T T [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Priestergerät (?), Typus Pietas, AGK 4–5 (?), 9,4 mm, 0,53 g. – (87) Av [] I AV[], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AV[], Priestergerät, Typus Pietas, AGK 4–5, 9,8 mm, 0,61 g, 6 h, Rv dezentriert. – (88) Av [] ICV[], jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Priestergerät, Typus Pietas, AGK

4–5, 10,2 mm, 0,75 g, 4 h. – (89) Av jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv I V [], n. l. stehende Figur, Typus Spes, AGK 9–10, 10,9 mm, 0,55 g, 1 h. – (90) Av [] TETRI [], jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A [], Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, AGK 9–10, 10,5 mm, 0,56 g, 7 h. – (91) Av jugendliche drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] G, Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, AGK 9–10, 10,9 mm, 0,61 g, 7 h. – (92) Av [] S CEI, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A [], Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, AGK 9–10, 11,6 mm, 0,70 g, 7 h. – (93) Av C TETR [], jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv P [], Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, AGK 9–10, 10,9 mm, 0,71 g, 7 h. – (94) Av [] C TETRICVS [], jugendliche drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] TVM, Fides steht n. l., hält in jeder Hand ein Feldzeichen, Typus FIDES MILITVM, AGK 11 (dort als hybrid bezeichnet), 10,9 mm, 0,52 g, 9 h. – (95) Av [] IC TETI [] VS [] IV [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv I I R – I O O, Virtus mit Helm steht n. l., hält Schild und Speer, Typus VIRTVS AVG G, AGK 16 (dort als hybrid bezeichnet), 11,9 mm, 0,34 g, 6 h, Ausbruch am Rand. – (96) Av [] RIC [], jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] PS A [], n. l. stehende Figur, hält (?), Typus Salus (?), Typus Laetitia (?), 11,0 mm, 0,39 g, 10 h, Frg., hybrid (Av Tetricus I. [für Tetricus II.], Rv Tetricus I.). – (97) Av jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), Typus Laetitia (?), 10,8 mm, 0,63 g, 10 h. – (98) Av jugendliche drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,3 mm, 0,80 g. – (99) Av jugendliche gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,5 mm, 1,00 g, 10 h.

Imitationen nach Antoninianen von Tetricus I. oder Tetricus I. (für Tetricus II.) (271–274 n. Chr.).

(100) Av [] CVS A, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv P, Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, vgl. Tetricus I., AGK 8 oder Tetricus I. (für Tetricus II.), AGK 3, 10,6 mm, 0,81 g, 11 h. – (101) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, Tetricus I., AGK 12 oder Tetricus I. (für Tetricus II.), AGK 9–10, 9,6 mm, 0,58 g, 1 h. – (102) Av Büste n. r., Rv Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, Tetricus I., AGK 12 oder Tetricus I. (für Tetricus II.), AGK 9–10, 9,9 mm, 0,58 g, 4 h. – (103) Av Trugschrift, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Spes geht n. l., hält Blüte, Typus Spes, Tetricus I., AGK 12 oder Tetricus I. (für Tetricus II.), AGK 9–10, 10,7 mm, 0,61 g, 2 h. – (104) Av [] T [] ICV [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter oder Speer in der l. Hand, 11,6 mm, 0,41 g, 10 h. – (105) Av [] TE [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] TA [], n. l. stehende Figur (?), 12,1 mm, 0,45 g, 1 h. – (106) Av [] V V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Speer oder Szepter, Typus Princeps iuventutis (?), 11,7 mm, 0,61 g, 11 h. – (107) Av [] C P TITIC [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter (?) und (?), Typus Fides militum (?), Typus Hilaritas (?), 10,0 mm, 0,62 g, 4 h. – (108) Av [] TETR [], Kopf n. r., Rv unkenntlich, 11,1 mm, 0,69 g. – (109) Av [] TRCVS A [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 11,7 mm, 0,89 g, 5 h.

Imitationen nach Antoninianen des Gallischen Sonderreichs (260–274 n. Chr.).

(110) Av [] VS P AV [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 10,8 mm, 0,30 g, 4 h. – (111) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] GG, n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 10,9 mm, 0,31 g, 11 h, verbogen. – (112) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv PAX [], n. l. stehende Figur, hält (?), Typus Pax (?), 11,0 mm, 0,33 g, 5 h. – (113) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] IVI, unkenntlich, 11,6 mm, 0,33 g, 5 h. – (114) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,5 mm, 0,35 g. – (115) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,2 mm, 0,37 g. – (116) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 12,6 mm, 0,37 g, 8 h, Frg. – (117) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] VG, n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG, 10,9 mm, 0,39 g, 3 h. – (118) Av [] TICV [], Kopf mit Strahlen-

krone n. r., Rv []A[], n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae, 11,6 mm, 0,39 g, 10 h. – (119) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält zwei Feldzeichen (?), Typus Fides militum (?), 10,7 mm, 0,40 g, 2 h. – (120) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig (?), Typus PAX AVG (?), 9,8 mm, 0,41 g, 7 h, Frg. – (121) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Figur steht n. r., hält Speer oder Szepter in der r. Hand, vgl. Victorinus, Typus VIRTUS AVG, AGK 23 (?), 10,4 mm, 0,43 g, 6 h. – (122) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,4 mm, 0,45 g, messingfarben. – (123) Av []VG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 11,3 mm, 0,47 g, 5 h, Frg. – (124) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, Typus Spes, 10,8 mm, 0,48 g, 11 h. – (125) Av []VS P [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []VG, n. l. stehende Figur, hält Feldzeichen (?), Typus Fides militum (?), 11,2 mm, 0,50 g, 10 h. – (126) Av []RIIIVS [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv []X [], n. l. stehende Figur, hält (?), Typus PAX AVG (?), 11,7 mm, 0,50 g, 4 h. – (127) Av M [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv PA-X – [], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG, 11,4 mm, 0,51 g, 6 h. – (128) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv T L (retrograd) [], frontal stehende Figur, hält (?), Tetricus I., Typus Laetitia (?), 11,2 mm, 0,52 g, 7 h. – (129) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Figur steht n. l. an Altar, hält (?), Victorinus, Typus PIETAS AVG, AGK 16–18 (?), 10,8 mm, 0,57 g, 2 h, Frg. – (130) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz (?), Typus Laetitia (?), 11,4 mm, 0,59 g, 1 h. – (131) Av []VS [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []AX [], Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus Pax, 12,4 mm, 0,65 g, 7 h. – (132) Av []D C A C, gepanzerte Büste n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 11,3 mm, 0,71 g, 7 h. – (133) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv Mars (?) steht n. l., hält Speer und Zweig, 11,4 mm, 0,74 g, 4 h, hybrid (?), Av gallischer Kaiser, Rv Typus MARTI PACIF (Zentralreich) (?). – (134) Av IMP [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,6 mm, 0,75 g, Rv verkrustet. – (135) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG (?), 12,1 mm, 0,78 g, 2 h. – (136) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,4 mm, 0,84 g, stark verwildert. – (137) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 11,8 mm, 0,86 g, 10 h, Frg. – (138) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []R [], weibliche Figur steht n. l., r. Hand gesenkt, l. Arm angewinkelt, hält (?), 11,4 mm, 0,89 g, 9 h. – (139) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält L-förmigen Gegenstand, 11,7 mm, 0,94 g, 12 h. – (140) Av []CVS C [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält (?), Typus Laetitia (?), 11,0 mm, 0,95 g, 1 h. – (141) Av drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 14,6 mm, 0,95 g, Gusszapfen. – (142) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält Szepter in der r. Hand, 9,6 mm, 1,06 g, 11 h, dicker Schrötling. – (143) Av []V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv CC [], n. l. stehende Figur, 10,4 mm, 1,06 g, 6 h.

Imitationen nach Antoninianen von Quintillus (für Divus Claudius II. Gothicus) (270 n. Chr.).
 (144) Av unkenntlich, Rv Altar, Typus CONSECRATIO, RIC 257/259–264, 10,9 mm, 0,24 g, Frg. –
 (145) Av []I C O S A [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv CO []AI [], Altar, Typus CONSECRATIO, RIC 257/259–264, 10,5 mm, 0,27 g, 12 h, Frg. – (146) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Altar, Typus CONSECRATIO, RIC 257/259–264, 11,4 mm, 0,40 g, 7 h. – (147) Av []I A O I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv []I A III [], Altar, Typus CONSECRATIO, RIC 257/259–264, 10,7 mm, 0,44 g, 1 h, Frg., stark verwildert. – (148) Av unkenntlich, Rv []PVI, Altar, Typus CONSECRATIO, RIC 257/259–264, 12,5 mm, 0,53 g. – (149) Av []CLAVD [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv CO [], Adler, Typus CONSECRATIO, RIC 265–266, 10,9 mm, 0,61 g, 10 h. – (150) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Altar (?), Typus CONSECRATIO (?), 12,8 mm, 0,49 g, 12 h. – (151) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Altar (?), Typus CONSECRATIO (?), 13,2 mm, 0,98 g, Frg.

Imitationen nach Antoninianen. Vorbild nicht ermittelbar. (152) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 8,4 mm, 0,18 g. – (153) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Altar (?), 9,0 mm, 0,18 g. – (154) Av Kopf n. r., Rv stehende Figur, 9,8 mm, 0,18 g, 8 h, Frg. – (155) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 7,7 mm, 0,20 g, 5 h. – (156) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 9,6 mm, 0,20 g, 1 h, Frg. – (157) Av unkenntlich, Rv [] I I [], n. l. stehende Figur, hält (?), 8,6 mm, 0,21 g. – (158) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter in der l. Hand, Typus PAX AVG (?), 10,3 mm, 0,21 g, 3 h. – (159) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur, 9,2 mm, 0,22 g. – (160) Av [] S I V AVG, Büste n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und Zweig, Typus Pax (?), 9,0 mm, 0,23 g, 11 h. – (161) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter in der l. Hand, 9,9 mm, 0,23 g, 2 h, Frg. – (162) Av unkenntlich, Rv stehende Figur, hält Szepter, 10,2 mm, 0,23 g, Frg. – (163) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur, 8,7 mm, 0,24 g. – (164) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,2 mm, 0,24 g, Frg. – (165) Av Kopf n. r., Rv n. r. stehende Figur (?), 12,8 mm, 0,24 g, 9 h, Frg. – (166) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 8,7 mm, 0,25 g, 11 h. – (167) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 9,2 mm, 0,25 g, 1 h, Frg. – (168) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und (?), 10,0 mm, 0,25 g, 5 h. – (169) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 10,2 mm, 0,25 g. – (170) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,6 mm, 0,25 g. – (171) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 8,0 mm, 0,26 g. – (172) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur, 9,3 mm, 0,26 g, verbogen und Frg. – (173) Av drapierte Büste n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Ruder oder Anker und (?), 9,6 mm, 0,26 g, 12 h. – (174) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), Typus PAX AVG (?), 10,0 mm, 0,26 g, 4 h. – (175) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält (?), 10,6 mm, 0,27 g, 1 h. – (176) Av [] ITICI, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und (?), 10,7 mm, 0,27 g, 11 h. – (177) Av [] III [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), Typus Pax (?), 11,5 mm, 0,27 g, 3 h. – (178) Av IMP [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Kranz (?), Typus Laetitia (?), 9,3 mm, 0,28 g, 8 h. – (179) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,5 mm, 0,28 g. – (180) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Perlkreis, darin n. l. stehende Figur, 10,4 mm, 0,28 g, 1 h, Rv dezentriert, Gusszapfen. – (181) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,6 mm, 0,28 g, 5 h. – (182) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,1 mm, 0,29 g. – (183) Av [] I I I [], jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält (?), 10,9 mm, 0,29 g, 1 h, Frg. – (184) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und Zweig, Typus Hilaritas (?), 9,3 mm, 0,30 g, 11 h. – (185) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,5 mm, 0,30 g, leicht gewölbt. – (186) Av [] cv[], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 11,2 mm, 0,31 g, 1 h. – (187) Av [] Λ Λ O [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 11,2 mm, 0,31 g, 3 h. – (188) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält Zweig (?) in der l. Hand und (?) in der r., 11,3 mm, 0,31 g, 9 h. – (189) Av I I I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 9,1 mm, 0,32 g, 6 h. – (190) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,6 mm, 0,32 g. – (191) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält (?), 9,8 mm, 0,32 g, 7 h. – (192) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 10,5 mm, 0,32 g, 5 h. – (193) Av IIII II [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und (?), 10,5 mm, 0,32 g, 12 h. – (194) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv P [], n. l. stehende Figur, hält (?), 10,7 mm, 0,32 g, 3 h. – (195) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,8 mm, 0,32 g, 12 h. – (196) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,2 mm, 0,33 g, Frg. – (197) Av I I I I V [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,5 mm, 0,33 g. – (198) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. gehende Figur, 9,4 mm, 0,34 g, 2 h. –

(199) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,5 mm, 0,34 g, 3 h. – (200) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur mit ausgestrecktem l. Arm, 10,5 mm, 0,34 g, 5 h. – (201) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur, hält Feldzeichen (?), 11,1 mm, 0,34 g, Frg. – (202) Av unkenntlich, Rv stehende Figur, hält Speer oder Szepter (?), 9,4 mm, 0,35 g. – (203) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter, 9,8 mm, 0,35 g, 8 h. – (204) Av []C[], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] T A I, frontal stehende Figur, hält (?), 9,9 mm, 0,35 g, 8 h. – (205) Av []MP I[], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,9 mm, 0,35 g, Av und Rv dezentriert. – (206) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,1 mm, 0,35 g, 5 h. – (207) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält zwei Feldzeichen (?) (Fides militum (?)), 10,1 mm, 0,35 g, 9 h. – (208) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 10,6 mm, 0,35 g, 12 h, Frg. – (209) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält zwei Feldzeichen, Typus Fides militum, 10,8 mm, 0,35 g, 4 h. – (210) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter, 10,8 mm, 0,35 g, 12 h. – (211) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,0 mm, 0,35 g. – (212) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 8,0 mm, 0,36 g, 3 h, stark verwildert. – (213) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,4 mm, 0,36 g. – (214) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,9 mm, 0,36 g. – (215) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur (?), 8,9 mm, 0,37 g. – (216) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (Victoria (?)), 9,4 mm, 0,37 g, 4 h. – (217) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig (?) in der l. Hand, in der r. (?), 10,0 mm, 0,37 g, 3 h. – (218) Av Kopf n. r., Rv unkenntlich, 10,0 mm, 0,37 g. – (219) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält (?), 10,3 mm, 0,37 g, 5 h, dezentriert. – (220) Av [] v v I v [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,5 mm, 0,37 g, 1 h. – (221) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig, 10,9 mm, 0,37 g, 11 h. – (222) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, 9,6 mm, 0,38 g, 7 h. – (223) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AVG, n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG (?), 10,3 mm, 0,38 g, 5 h. – (224) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] G, n. l. stehende Figur (Victoria (?)), 10,4 mm, 0,38 g, 10 h. – (225) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv PAX [], n. l. stehende Figur mit erhobener r. Hand, Typus Pax, 11,3 mm, 0,38 g, 12 h. – (226) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,1 mm, 0,39 g. – (227) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält (?), 10,7 mm, 0,39 g, 7 h. – (228) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] G, n. l. stehende Figur, hält Szepter, 11,4 mm, 0,39 g, 11 h. – (229) Av [] I C I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. gehende Figur, hält (?) (Victoria (?)), 9,4 mm, 0,40 g, 12 h. – (230) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter in der r. Hand, 9,6 mm, 0,40 g, 11 h. – (231) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,0 mm, 0,40 g, 4 h. – (232) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig in gesenkter r. Hand, 10,0 mm, 0,40 g. – (233) Av v v TIICIVS [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und Anker (?), 10,1 mm, 0,40 g. – (234) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,3 mm, 0,40 g. – (235) Av n. r. stehende Figur, Rv n. l. stehende Figur (Victoria (?)), 10,6 mm, 0,40 g, 6 h, hybrid, zwei Rückseiten. – (236) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,7 mm, 0,40 g, 8 h. – (237) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Pax steht n. l., hält Zweig und Szepter, Typus PAX AVG (?), 11,4 mm, 0,40 g, 1 h. – (238) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,8 mm, 0,40 g, stark verwildert. – (239) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,5 mm, 0,41 g. – (240) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] O I I [], n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae, 9,8 mm, 0,42 g, 12 h. – (241) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,2 mm, 0,42 g, 8 h, stark verwildert. – (242) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,6 mm, 0,42 g, 11 h, Frg. – (243) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,1 mm, 0,42 g. – (244) Av [] S C V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende

Figur, hält (?), 11,4 mm, 0,42 g, 4 h, Av und Rv dezentriert. – (245) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,5 mm, 0,42 g. – (246) Av [] C T V S A [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (Victoria (?)), 11,7 mm, 0,42 g, 2 h. – (247) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,7 mm, 0,42 g. – (248) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. sitzende Figur (?), 11,8 mm, 0,42 g, 1 h, Frg. – (249) Av [] F V I II [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 12,2 mm, 0,42 g. – (250) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 8,6 mm, 0,43 g. – (251) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,5 mm, 0,43 g. – (252) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] C I [], unkenntlich, 10,8 mm, 0,43 g. – (253) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,9 mm, 0,43 g. – (254) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,4 mm, 0,43 g, 11 h. – (255) Av [] T E [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv C [] A G, n. l. stehende Figur, hält Szepter, 9,9 mm, 0,44 g, 6 h. – (256) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,8 mm, 0,44 g, 9 h. – (257) Av IMP I I [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,8 mm, 0,44 g. – (258) Av Trugschrift, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 10,9 mm, 0,44 g, 4 h. – (259) Av [] P F AV [], Büste n. r., Rv [] AV [], n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?) in gesenkter Hand, 11,1 mm, 0,44 g, 8 h. – (260) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 9,9 mm, 0,45 g, 9 h, stark verwildert. – (261) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A [], n. l. stehende Figur, hält (?), 10,1 mm, 0,45 g, 10 h. – (262) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,3 mm, 0,45 g. – (263) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,7 mm, 0,45 g. – (264) Av ΘΜΗ [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] O, frontal stehende Figur, hält Anker (?), Typus Laetitia (?), 11,3 mm, 0,45 g, 10 h. – (265) Av [] O I [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] V V I, n. l. stehende Figur, hält (?), 11,5 mm, 0,45 g, 4 h. – (266) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,3 mm, 0,45 g, Frg. – (267) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und (?), 8,9 mm, 0,46 g, 2 h. – (268) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 9,3 mm, 0,46 g, 7 h, Gusszapfen, stark verwildert. – (269) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, 10,0 mm, 0,46 g, 10 h. – (270) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] ΘΠ [], n. l. stehende Figur, hält (?), 10,1 mm, 0,46 g, 7 h. – (271) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,1 mm, 0,46 g, Frg., leicht gewölbt. – (272) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,2 mm, 0,46 g. – (273) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter, Typus PAX AVG (?), 10,7 mm, 0,47 g, 12 h. – (274) Av A D T [], bartloser Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,0 mm, 0,47 g, 4 h. – (275) Av [] T C [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,3 mm, 0,47 g, Frg. – (276) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Ruder (?), 9,0 mm, 0,48 g, 3 h. – (277) Av Kopf n. r., Rv n. r. stehende Figur, 10,3 mm, 0,48 g, 12 h, stark verwildert. – (278) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,4 mm, 0,48 g, 12 h. – (279) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,6 mm, 0,48 g. – (280) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Perlkreis, darin (?), 10,7 mm, 0,48 g, Rv dezentriert. – (281) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 10,8 mm, 0,48 g, 3 h. – (282) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 11,1 mm, 0,48 g, 7 h. – (283) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,3 mm, 0,48 g. – (284) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, Typus Pax (?), 11,5 mm, 0,48 g, 7 h. – (285) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,0 mm, 0,49 g. – (286) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, hält (?), 10,3 mm, 0,49 g, 5 h. – (287) Av C P C V T [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 10,8 mm, 0,50 g, 6 h. – (288) Av [] I V II V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende, unbekleidete (?) Figur (Sol?), 11,4 mm, 0,50 g, 4 h. – (289) Av [] ΠΠΠΠΠ [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält Zweig (?) und (?), 11,9 mm, 0,50 g, 12 h, unregelmäßig ausgeschnittener Schrötling. – (290) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] U [], n. l. stehende Figur, hält Zweig oder Szepter und (?), 10,1 mm, 0,51 g,

6 h. – (291) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv H[], stehende Figur, hält (?), 10,3 mm, 0,51 g, 8 h. – (292) Av [] I I I I [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,4 mm, 0,51 g, 3 h. – (293) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,6 mm, 0,51 g, Frg. – (294) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält Szepter in der l. Hand und (?) in der r., 11,2 mm, 0,51 g, 2 h, stark verwildert. – (295) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,9 mm, 0,51 g, 10 h, Frg. – (296) Av [] C A, Büste, Rv n. l. stehende Figur, hält Ruder (?), Typus Salus (?), 0,51 g, 6 h, Frg. – (297) Av T X X [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, 9,0 mm, 0,52 g, 8 h, stark verwildert. – (298) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv A C [], n. l. stehende Figur, hält Speer (?), 9,9 mm, 0,52 g, 7 h. – (299) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält Kranz (?), 11,1 mm, 0,52 g, 5 h. – (300) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 12,1 mm, 0,52 g, 5 h, verbogen. – (301) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 13,6 mm, 0,52 g, 10 h, Frg., Av dezentriert. – (302) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,3 mm, 0,53 g, 5 h. – (303) Av unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,53 g. – (304) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 12,3 mm, 0,53 g, 9 h. – (305) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r. (?), Rv unkenntlich, 9,9 mm, 0,54 g, verkrustet. – (306) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. gehende Figur, 10,0 mm, 0,54 g, 10 h. – (307) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] I I, n. l. stehende Figur, 10,8 mm, 0,54 g, 12 h, stark verwildert. – (308) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv – I [], frontal stehende Figur, 11,4 mm, 0,54 g, 8 h, stark verwildert. – (309) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält (?), 11,4 mm, 0,54 g, 12 h, Rv dezentriert. – (310) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter oder Speer, 11,4 mm, 0,54 g, 12 h. – (311) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,4 mm, 0,54 g, Rv dezentriert. – (312) Av [] C S [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Figur steht n. l., hält Ruder (?) und (?), Typus Salus (?), 11,6 mm, 0,54 g, 6 h. – (313) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 9,0 mm, 0,55 g, 7 h. – (314) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,55 g, 6 h. – (315) Av [] VCIV [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur mit Strahlenkrone (?), hält (?), 10,9 mm, 0,55 g, 12 h. – (316) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,8 mm, 0,55 g, 5 h. – (317) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig oder Feldzeichen, Typus Hilaritas (?), Typus Fides militum (?), 11,8 mm, 0,55 g, 10 h. – (318) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv III [], n. r. stehende Figur hält Schild (?) in der r. Hand und (?) in der l., 12,2 mm, 0,55 g, 3 h. – (319) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,0 mm, 0,56 g. – (320) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält (?), 10,6 mm, 0,56 g, 2 h. – (321) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Perlkreis, darin (?), 10,6 mm, 0,56 g, Rv dezentriert. – (322) Av [] I K C [], gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] L I [], n. l. stehende Figur, hält (?), 10,8 mm, 0,56 g, 3 h. – (323) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende nackte Figur, hält Zweig; im Feld +, 11,0 mm, 0,56 g, 5 h, Rv dezentriert. – (324) Av Kopf n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Stab mit Querbalken (?), 11,2 mm, 0,56 g, 12 h. – (325) Av jugendlicher Kopf n. r., Rv n. l. stehende Figur mit Szepter oder Speer, 11,3 mm, 0,56 g, 6 h, Frg. – (326) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, hält (?), 11,4 mm, 0,56 g, 6 h. – (327) Av [] RI [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Rechteck, darin kleineres Rechteck (Altar?), 11,5 mm, 0,56 g. – (328) Av jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv V [] U, n. l. stehende Figur (?), hält Schlange oder Speer (?), 11,8 mm, 0,56 g, 8 h. – (329) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (Victoria?), 12,0 mm, 0,56 g, 5 h. – (330) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,0 mm, 0,57 g. – (331) Av [] D V V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält in der R. Szepter oder Speer, 10,3 mm, 0,57 g, 1 h. – (332) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] C [], n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae, 10,5 mm, 0,57 g, 7 h. – (333) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende

Figur, hält Szepter und (?), 10,5 mm, 0,57 g. – (334) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] v c [], stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,57 g, 4 h. – (335) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] v i v, n. r. stehende Figur, 11,0 mm, 0,57 g, 5 h. – (336) Av [] c i c [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A – v i [], n. l. stehende Figur, 11,0 mm, 0,57 g, 7 h, Rv dezentriert. – (337) Av Kopf mit Strahlenkrone n. l., Rv unkenntlich, 11,0 mm, 0,57 g. – (338) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] x [], n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 12,6 mm, 0,57 g, 2 h. – (339) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,4 mm, 0,58 g. – (340) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv B L L (retrograd), frontal stehende Figur, 11,4 mm, 0,58 g, 12 h, stark verwildert. – (341) Av [] v [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur mit erhobenen Armen, 9,2 mm, 0,59 g, 9 h. – (342) Av [] c v i i, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Speer in der r. Hand und (?) in der l., 11,4 mm, 0,59 g, 1 h. – (343) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter (?), 11,9 mm, 0,59 g, 11 h. – (344) Av Kopf n. r., Rv unkenntlich, 9,6 mm, 0,60 g, dicker Schrötling. – (345) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 10,4 mm, 0,60 g, 11 h. – (346) Av [] v s i [], Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält Szepter oder Speer in der r. Hand, 10,5 mm, 0,60 g, 12 h. – (347) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,1 mm, 0,60 g. – (348) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, 11,7 mm, 0,60 g, 9 h, Av dezentriert. – (349) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Zweig (?), 11,9 mm, 0,60 g, 10 h, Av dezentriert. – (350) Av [] m p i [], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv p A [], n. l. stehende Figur, Typus Pax (?), 12,0 mm, 0,60 g, 5 h. – (351) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 9,7 mm, 0,61 g, 11 h, stark verwildert. – (352) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 10,3 mm, 0,61 g, 1 h. – (353) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält (?), 11,9 mm, 0,61 g, 12 h, stark verwildert. – (354) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,7 mm, 0,61 g. – (355) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält (?), 10,5 mm, 0,62 g, 10 h. – (356) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] o [], n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae und (?), 10,7 mm, 0,62 g, 11 h. – (357) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,8 mm, 0,62 g, Rv dezentriert. – (358) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält Szepter in der l. Hand, vgl. Victorinus, Typus SALVS AVG, AGK 21 (?) (Rv ähnlich gestaltet, aber Salus hält kein Szepter), 10,2 mm, 0,63 g, 12 h. – (359) Av drapierte Büste (n. l.?), Rv n. r. stehende Figur, 10,6 mm, 0,63 g, 7 h. – (360) Av unkenntlich, Rv [] v g, n. l. stehende Figur, 10,9 mm, 0,63 g. – (361) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,7 mm, 0,63 g, sehr stark verwildert. – (362) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,5 mm, 0,64 g. – (363) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] x [], n. r. stehende Figur, 9,9 mm, 0,64 g, 5 h, Rv dezentriert. – (364) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 10,1 mm, 0,64 g. – (365) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] i [], n. l. stehende Figur, hält Kranz (?), Typus Laetitia (?), 10,4 mm, 0,64 g, 12 h. – (366) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,8 mm, 0,64 g. – (367) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 9,7 mm, 0,65 g. – (368) Av [] r i [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur (?), 10,4 mm, 0,65 g, 12 h. – (369) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur mit Helm (?), hält (?), 10,7 mm, 0,65 g, 11 h. – (370) Av [] i i v v [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A [], unkenntlich, 11,4 mm, 0,65 g, stark verwildert. – (371) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 11,8 mm, 0,65 g, 1 h. – (372) Av jugendlicher Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 11,9 mm, 0,65 g, 6 h. – (373) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv zwei Figuren (?), 11,9 mm, 0,65 g. – (374) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, l. zu ihren Füßen Kind (?), im Feld Stern (?), 12,0 mm, 0,65 g, 3 h, vgl. zu Rv Salonina, Typus FECVNDITAS AVG (RIC 26/57 (Samtherrschaft) und RIC 5 (Alleinherrschaft). – (375) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv s A [], n. l. stehende Figur, hält Speer oder Szepter in der r. Hand, 12,1 mm, 0,65 g, 6 h. – (376) Av c p i [], gepanzerte Büste

mit Strahlenkrone n. r., Rv [] I v [], stehende Figur (?), 11,5 mm, 0,66 g. – (377) Av 1M[], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 12,9 mm, 0,66 g, 6 h. – (378) Av drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Speer und (?), 9,3 mm, 0,67 g, 10 h. – (379) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 10,2 mm, 0,67 g, 12 h. – (380) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Speer oder Szepter in der l. Hand, 10,7 mm, 0,67 g, 5 h. – (381) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), Typus Pax (?), 11,2 mm, 0,67 g, 1 h. – (382) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n[], n. l. stehende Figur, hält Patera und Szepter, 10,1 mm, 0,68 g. – (383) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,1 mm, 0,68 g, 4 h. – (384) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, hält Szepter oder Feldzeichen (?) in der l. Hand, 11,2 mm, 0,68 g, 2 h. – (385) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur mit Helm, hält Zweig, Typus MARTI PACIF (Zentralreich) (?), 11,7 mm, 0,68 g, 8 h, Frg. – (386) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, hält (?), 10,4 mm, 0,69 g, 9 h. – (387) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 11,7 mm, 0,69 g. – (388) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,9 mm, 0,69 g. – (389) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält gebogenen Stab (Szepter oder Speer?) in der l. Hand, 10,2 mm, 0,70 g, 8 h. – (390) Av Trugschrift, Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur (?), 10,7 mm, 0,70 g, 9 h. – (391) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, 10,8 mm, 0,70 g, 3 h. – (392) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. gehende Figur (?), 11,2 mm, 0,70 g, 7 h. – (393) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur an Altar (?), Typus Salus (?), 11,2 mm, 0,70 g, 11 h. – (394) Av [] I P R C V [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv [] AVG, n. l. stehende Figur, hält (?), 12,3 mm, 0,70 g, 8 h. – (395) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. r. stehende Figur, 10,1 mm, 0,71 g, 5 h, Av dezentriert. – (396) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält (?), 10,9 mm, 0,71 g, 1 h. – (397) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 11,7 mm, 0,71 g. – (398) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur (?), 11,1 mm, 0,72 g. – (399) Av [] AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,7 mm, 0,72 g, Rv verkrustet. – (400) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter oder Ruder und (?), 12,3 mm, 0,72 g, 2 h, unregelmäßig ausgeschnittener Schrötling. – (401) Av und Rv unkenntlich, 14,5 mm, 0,72 g, Gusszapfen. – (402) Av [] I I P [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 11,9 mm, 0,73 g, 4 h. – (403) Av und Rv unkenntlich, 11,2 mm, 0,74 g. – (404) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] A [], n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 11,5 mm, 0,74 g, 6 h. – (405) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, 9,4 mm, 0,75 g, 5 h, stark verwildert. – (406) Av [] ETII[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 10,2 mm, 0,75 g, 10 h, Rv dezentriert. – (407) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,7 mm, 0,75 g, 4 h. – (408) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,7 mm, 0,75 g, 6 h. – (409) Av gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r. (?), Rv stehende Figur (?), 11,2 mm, 0,75 g. – (410) Av und Rv unkenntlich, 11,4 mm, 0,75 g. – (411) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Patera und Szepter, Typus Iuno (Gallienus, Alleinherrschaft) (?), 11,1 mm, 0,76 g, 9 h. – (412) Av [] vs [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält Speer oder Szepter, 11,6 mm, 0,76 g, 4 h. – (413) Av [] vs[], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält langen Zweig, 12,7 mm, 0,76 g, 2 h. – (414) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 13,5 mm, 0,76 g, eckiger Schrötling. – (415) Av jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] Λ, n. l. stehende Figur, hält (?), 9,9 mm, 0,77 g, 4 h. – (416) Av n. l. stehende Figur mit gesenktem Arm, hält Waage (?), Rv frontal stehende Figur, hält zwei Feldzeichen (?), 10,4 mm, 0,77 g, 1 h, hybrid, zwei Rückseiten. – (417) Av [] v [], Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, hält Speer oder Szepter, 10,5 mm, 0,77 g, 11 h. – (418) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur, hält zwei Feldzeichen

oder Szepter oder Zweig, 10,8 mm, 0,77 g, 2 h. – (419) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,8 mm, 0,77 g. – (420) Av [] I I [], drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv [] x [], n. l. stehende Figur, Typus Pax, 12,1 mm, 0,78 g, 4 h. – (421) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter oder Speer oder Caduceus in der l. Hand, 11,9 mm, 0,79 g, 10 h, nahezu quadratischer Schrötling. – (422) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 10,5 mm, 0,80 g, 11 h. – (423) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Szepter und (?), 11,8 mm, 0,80 g, 5 h. – (424) Av jugendliche, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält (?), 12,0 mm, 0,80 g, 8 h, Frg. – (425) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv v [], n. l. gehende Figur, hält (?), 11,3 mm, 0,81 g, 10 h. – (426) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, Typus Hilaritas (?), 11,2 mm, 0,83 g, 11 h. – (427) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv frontal stehende Figur mit ausgebreiteten Armen, hält (?), 11,1 mm, 0,86 g, 7 h. – (428) Av I I [], Kopf mit Strahlenkrone n. l., Rv unkenntlich, 11,2 mm, 0,86 g. – (429) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, rafft Gewand (?), Typus Spes (?), 12,3 mm, 0,88 g, 2 h. – (430) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur an Altar, Typus Salus, 10,8 mm, 0,89 g, 12 h, Frg. – (431) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,5 mm, 0,90 g, stark verkrustet. – (432) Av drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, 10,7 mm, 0,92 g, 11 h, Rv dezentriert. – (433) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Patera oder Kranz, 12,2 mm, 0,95 g, 7 h. – (434) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 12,3 mm, 0,95 g. – (435) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r. (?), Rv unkenntlich, 10,5 mm, 0,97 g. – (436) Av Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Cornucopiae, 11,8 mm, 0,98 g, 8 h, Rv dezentriert, stark verwildert. – (437) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv Altar (?), 9,7 mm, 1,01 g, hybrides Imitat (Av gallischer Kaiser, Rv Divus Claudius II. Gothicus, Typus Consecratio?). – (438) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,2 mm, 1,02 g. – (439) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,2 mm, 1,04 g. – (440) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv o [], stehende Figur, 11,1 mm, 1,06 g, 5 h. – (441) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv n. l. stehende Figur, hält Palmzweig in der r. und Szepter oder Speer in der l. Hand, 12,6 mm, 1,12 g, 12 h. – (442) Av unkenntlich, Rv frontal stehende Figur, 10,3 mm, 1,16 g, dicker Schrötling. – (443) Av [] AVG, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv stehende Figur, 11,4 mm, 1,20 g, dicker Schrötling. – (444) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 11,1 mm, 1,22 g, stark verwildert. – (445–446) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 0,65 g, (a) unkenntlich, 12,3 mm, Frg., (b) Rv in Perlkreis, stehende Figur, hält Cornucopiae, dezentriert, 10,8 mm. – (447–448) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 0,88 g, (a) [] VIC [] CV, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 13,5 mm, (b) Av und Rv unkenntlich, 9,6 mm, Frg. – (449–450) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 0,92 g, jeweils Rv oben; a) n. l. stehende Figur, 10,9 mm, b) n. l. stehende Figur, 11,2 mm, Frg. – (451–452) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 0,92 g, (a) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rv unkenntlich, 13,3 mm, (b) Av [] CVC [], unkenntlich, Rv n. l. stehende Figur mit zwei Feldzeichen (?), Fides militum (?), 11,3 mm. – (453–454) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 1,06 g, (a) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., 12,7 mm, (b) Rv [] AX [], n. l. stehende Figur, Typus Pax (?), 10,5 mm. – (455–456) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 1,23 g, jeweils Rv oben; (a) n. l. stehende Figur, hält Kranz oder Zweig, 10,8 mm, (b) n. r. stehende Figur, hält Szepter oder Speer, 11,9 mm, stark verwildert. – (457–458) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 1,51 g, (a) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., stark verkrustet, 13,8 mm, (b) Av jugendliche Büste mit Strahlenkrone n. r., 12,2 mm. – (459–460) Zwei zusammenkorrodierte Stücke, 1,52 g, jeweils Rv oben; (a) stehende Figur, 10,3 mm, (b) n. l. stehende, weibliche Figur, hält Anker (?) (Laetitia?), 10,0 mm. – (461–463) Drei zusammenkorrodierte Stücke, 1,44 g, a) Av und Rv unkenntlich, 9,8 mm, b) Av und Rv unkenntlich, 10,3 mm, c) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., 10,7 mm, Frg. – (464–467) Vier zusammenkorrodierte Stücke, 1,60 g, (a) Av Kopf mit Strahlenkrone n. r., 10,3 mm, (b–d) unkenntlich, Frg.

Nicht näher zuweisbar (3.–5. Jh.). (468) Av und Rv unkenntlich, 7,0 mm, 0,13 g. – (469) Av und Rv unkenntlich, 7,7 mm, 0,18 g, Frg. – (470) Av und Rv unkenntlich, 8,2 mm, 0,18 g, Frg. – (471) Av und Rv unkenntlich, 11,1 mm, 0,27 g, Frg., Münze (?) – (472) Av und Rv unkenntlich, 10,7 mm, 0,32 g. – (473) Av und Rv unkenntlich, 11,5 mm, 0,32 g, Frg. – (474) Av und Rv unkenntlich, 11,3 mm, 0,33 g, Frg. – (475) Av Kopf mit Diadem (?) n. r., Rv unkenntlich, 11,7 mm, 0,35 g, Frg. – (476) Av und Rv unkenntlich, 12,9 mm, 0,36 g. – (477) Av und Rv unkenntlich, 8,3 mm, 0,38 g. – (478) Av unkenntlich, Rv stehende Figur (?), 12,0 mm, 0,42 g. – (479) Av und Rv unkenntlich, 12,5 mm, 0,45 g, Frg., verbogen. – (480) Av unkenntlich, Rv stehende Figur (?), 11,3 mm, 0,48 g. – (481) Av und Rv unkenntlich, 12,7 mm, 0,50 g, unregelmäßig ausgeschnittener Schrötling. – (482) Av unkenntlich, Rv Victoria n.l. (?), 10,9 mm, 0,69 g, Frg., Münze aufgeplatzt. – (483) Av und Rv unkenntlich, 12,4 mm, 0,69 g, Frg. – (484) Av und Rv unkenntlich, 13,1 mm, 0,71 g. – (485) Av und Rv unkenntlich, 11,0 mm, 0,96 g, rauer Rand, beide Seiten offenbar nicht geprägt, wohl ungeprägter Schrötling. – (486) Av und Rv unkenntlich, 13,3 mm, 0,98 g. (Ra. Ot.)